

Nutzpflanzen - Getreide IX



Gerste

Diese Getreideart gibt es schon sehr lange. Schon im alten Ägypten wurde sie angebaut. Gerstenpflanzen stellen keine besonderen Anforderungen an den Boden und das Klima. Deshalb wird Gerste in vielen Regionen angebaut. Die Pflanzen können bis einen Meter hoch werden. An dem Halm wächst eine Ähre, in der die Körner sitzen. Hier sind auch viele lange Fäden, die Grannen. Die Körner sind dick und spitz. Auch die Gerste gibt es als Sommer- und Wintergetreide. Die Sommergerste wird im März ausgesät und ab Juli geerntet. Die Wintergerste bringen die Bauern schon im September auf den Feldern aus und können sie dann auch ab Juli ernten.

Aus den Gerstenkörnern werden Graupen hergestellt. Diese sind sehr gesund und werden für Suppen verwendet. Auch auch für Heilkost sind sie gut. Für die Bierherstellung ist die Gerste notwendig.